

Vierte Runde für das Team Herren III vom UHC Greenlight Richterswil in Wil SG

Mit nur zwei Punkten aus der letzten Runde gelang es den Richterswilern auf dem zweiten Tabellenplatz zu bleiben und zum Spitzenkampf nach Wil in die Ostschweiz zu fahren. Doch zuerst der Reihe nach. Einige Spieler der dritten Mannschaft fanden den Weg frühmorgens nach Bazenhaid zu den Spielen der Damenmannschaft. Leider half alles Anfeuern nichts und zwei Niederlagen waren zu beklagen.

Für unser Team muss es am heutigen Tag besser laufen. Den weiter nach Wil gereisten Damen und dem kleinen Fanblock sollte für ihr kommen doch etwas geboten werden. Auch könnte mit einer guten Runde eine positive Antwort auf die schmerzliche Niederlage gegen die Jonschwil Vipers von letzter Runde gegeben werden. Die Entschlossenheit war dem Team anzumerken – man war heiss auf 4 Punkte. Dafür muss heute aber gegen die oft stark spielende Mannschaft aus Gossau und gegen die noch ungeschlagenen Elgger alles stimmen.

Spiel I: UHC Greenlight Richterswil III – UHCevi Gossau III

Eines war bekannt. Die Mannschaft des UHCevi Gossau III steht uns in nichts nach. Diese Erfahrung konnte letzte Saison mehrfach gemacht werden. Die Spiele gegen Gossau stets intensiv und ausgeglichen. Darauf wurden wir von Captain Huber vor dem Spiel auch eingeschworen. Gossau würde nur dank guter Teamleistung zu bezwingen sein. Für den Spitzenkampf stellten die beiden Torwarte von Richterswil ihre bisherige Praxis auf den Kopf und so durfte Edelmann den Kasten im ersten Spiel des Tages hüten. Christeler beklagte ein Rückenleiden und unterstützte die Mannschaft daher von der Bande aus.

Das Spiel gestaltete sich zum Anfang noch etwas verhalten. Beide Mannschaften schienen die Tagesform der Gegenspieler erst abschätzen zu wollen. Richterswil etwas besser ins Spiel gestartet. Deflorin setzte sich in der 3. Spielminute alleine durch und eröffnete den Richterswilern die Führung zum 1:0. Gossau reagierte natürlich sofort und versuchte Druck aufzubauen. Edelmann gelang es aber den Kasten rein zu halten, was den Weg zur zwei Tore-Führung ebnete.

In der 6. Minute platzierte Zürcher einen Pass präzise auf Kessler, wodurch dieser nur noch einzuschieben brauchte. Leider erzielte Gossau aber durch eine gut platzierten Schuss bereits in der folgenden Minute den Anschlusstreffer zum 2:1. Während den weiteren fast 10 Spielminuten gab es auf beiden Seiten Chancen zu sehen. Keine führte jedoch zu etwas zählbarem. Der Block um Zürcher schien heute zu Hochform aufzulaufen. Kessler legte für Zürcher vor, welcher in der 16. Minute zum 3:1 erhöhte. Es folgte was diese Saison leider viel zu oft passiert. Zu Beginn oder zum Ende einer Spielhälfte kassieren wir gerne ein paar Tore. So gelang es auch Gossau bis zur Pause zum 3:3 auszugleichen. Der Ausgleich geht beim Blick auf das Schussverhältnis in Ordnung.

Für die zweite Spielhälfte war wieder alles ausgeglichen. Es war daher allen klar, dass ein schnelles Tor her musste. Huber suchte dieses 30 Sekunden nach Anpfiff auf Pass von Landolt energisch und wurde mit dem erneuten Führungstreffer für Richterswil belohnt. Gossaus Antwort liess nicht lange auf sich warten. Das Spiel erneut ausgeglichen. Richterswil nun aber zunehmend mit einem Chancenplus. 16 Minuten rannte man jedoch vergebens auf das gegnerische Tor. Erst in der 39. Minute gelang Wälchli (Huber) das Tor zum 5:4. Es schien verflücht. Gossaus Ausgleich 48 Sekunden vor Schluss. Die letzten Sekunden nun natürlich besonders intensiv. Mazenauer konnte den Ball erobern und setzte zum Lauf übers ganze Spielfeld an. Sein erstes Saisontor war fällig - 6:5 Schlussstand!

UHC Greenlight Richterswil III – UHCevi Gossau III 6:5 (3:3)

3'	Deflorin	1:0
6'	Kessler (Zürcher)	2:0
7'	Gossau	2:1
16'	Zürcher (Kessler)	3:1
17'	Gossau	3:2
18'	Gossau	3:3
21'	Huber (Landolt)	4:3
23'	Gossau	4:4
39'	Wälchli (Huber)	5:4
40'	Gossau	5:5
40'	Mazenauer	6:5

Richterswil mit:

Huber, Landolt, Wälchli, Zürcher, Kessler, Deflorin, Eiholzer, Mazenauer und Edelmann (T).
Christeler angereist aber verletzt.

Spiel II: UHC Elgg II - UHC Greenlight Richterswil III

Es kam zum Spitzenkampf. Richterswil als Tabellenzweiter möchte den Elggern an diesem Tag die erste Niederlage zufügen.

Richterswil wie auch Elgg begannen das Spiel mit einer gewissen Vorsicht. Der Defensive wurde viel Aufmerksamkeit entgegengebracht. Landolt steht auf Zuspiel von Wälchli in der 3. Minute alleine vor dem gegnerischen Tor, kann aber nicht verwerten. Eiholzer liess in der 5. Minute einen Schuss an das Metall krachen. Nur mit viel Glück geriet da Elgg nicht in Rückstand.

Geiter vereitelte eine Riesenchance von Elgg in der 5 Minute. Nach einem Weitschuss von Elgg fand der Ball dann aber doch den Weg ins Richterswiler Tor. Ein unnötiger Rückstand war Realität. Der bisherige Spielverlauf zeigte eines jedoch deutlich: so unschlagbar wie die Tabelle vermuten liess war dieses Elgg definitiv nicht.

Wieder mit einem Weitschuss erhöhte Elgg seine Führung in der 8. Minute auf 2:0. Geiter kurz darauf erneut geprüft und hielt seine Mannschaft mit einer Riesenparade im Spiel. Richterswil drückte nun auf den Anschlusstreffer. Gegen hinten gut abgesichert gelang es Richterswil den Gegner unter Druck zu setzen. Eiholzer prüfte den gegnerischen Torwart mit einem unangekündigten Backhandschuss aus der Mitte. Gegen Ende der 16. Spielminute liess Kessler alle Gegenspieler hinter sich, scheiterte aber alleine vor dem Tor. Der Anschlusstreffer nun überfällig.

Mazenauer war es in der 19. Spielminute dem der Anschlusstreffer zum 2:1 nach Zuspiel von Huber gelang. Die Pause nun willkommen. Würden die heute nur zu Acht spielenden Richterswiler das hohe Tempo auch in der zweiten Halbzeit durchziehen können? Huber fand in der Pause wie immer die richtigen Worte die Spieler auf die restlichen 20 Minuten einzuschwören.



Das Spiel wieder gestartet. In der 22. Minute erzielte Elgg erneut mit einem Weitschuss den Treffer zum 3:1. Noch in derselben Minute bot sich Eiholzer die Gelegenheit direkt auf den Gegentreffer zu reagieren. Erneut wackelte jedoch nur das Gehäuse. Wieder viel Glück für Elgg. In der Folge das Spiel ausgeglichen mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Es sollte bis zur 27. Minute dauern ehe Richterswil den verdienten Anschlusstreffer durch Eiholzer (Huber) erzielen konnte. Eiholzer hat seinen Bann vom heutigen Tag doch noch brechen können. Kessler (Zürcher) wusste die Energie des Anschlusstreffers zu nutzen und erzielte in der 28. Minute den vorläufigen Ausgleich.

Die letzten 10 Minuten versprachen bei diesem Spielstand Spektakel pur zu werden. Erneut verstanden es die Elgger ausgezeichnet ihre Führung abermals wieder aufzubauen. Nach zwei Gegentreffern in der 31. und 32. Minute stand es 5:3 gegen Richterswil. War dieses Spiel noch zu gewinnen?

Wälchli (Landolt) legte den Grundstein zur Wende mit seinem Tor in der 37. Minute. Ein taktisch perfekt gelegenes Timeout ermöglichte Greenlight sich auf die wenigen verbleibenden Spielminuten einzuschwören. Das Spiel nun heftig umkämpft und mit einer gewissen Härte. Eiholzer knallte dem Gegenspieler Moser seinen Stock ohne Absicht ins Gesicht, entschuldigte sich aber umgehend und Umging mit Glück eine Strafe. Vielleicht war dies die Schlüsselsituation, vielleicht aber auch die Tatsache, dass die Elgger an ihren Unihockey-Göttern zu zweifeln begannen oder aber ihr selbst ernannter Legendenblock war ein wenig aus der Form. Sei es wie es ist. 46 Sekunden vor Schluss gelang Landolt der Treffer zum 5:5. Die Richterswiler nun hellwach. Der Sieg war in Reichweite.

Eiholzer liess 40 Sekunden vor Schluss einen Schuss ans Gehäuse knallen. Darin schien er am heutigen Tag einiges an Übung zu haben. Dieses Mal fand der Ball aber den Weg über beide Pfosten ins gegnerische Tor. Beim Stand von 5:6 nahm sich der Trainer von Elgg ein Timeout. Die Elgger nun

mit dem letzten Joker im Spiel, bzw ohne Torwart und dafür mit vier Feldspielern. Wälchli wusste dies nach Zuspiel von Eiholzer 26 Sekunden vor Schluss auszunutzen und erhöhte auf 5:7. An diesem Resultat konnte auch der verfrühte Jubel der Spieler und des Torwarts auf dem Feld nach dem Schlusspfeiff für das andere Spielfeld nichts mehr ändern. Das Spiel fand durch drei Treffer in den letzten 46 Sekunden seinen Sieger. Richterswil konnte mit weiteren 4 Punkten auf dem Konto in die Winterpause und Elgg lastete nicht mehr der Mythos der Unbezwingbarkeit an.

UHC Elgg II - UHC Greenlight Richterswil III 5:7 (2:1)

5'	Elgg	1:0
8'	Elgg	2:0
19'	Mazenauer (Huber)	2:1
22'	Elgg	3:1
27'	Eiholzer (Huber)	3:2
28'	Kessler (Zürcher)	3:3
31'	Elgg	4:3
32'	Elgg	5:3
37'	Wälchli (Landolt)	5:4
40'	Landolt	5:5
40'	Eiholzer	5:6
40'	Wälchli (Eiholzer) in leere Tor	5:7

Richterswil mit:

Huber, Landolt, Wälchli, Zürcher, Kessler, Deflorin, Eiholzer, Mazenauer und Geiter (T).
Christeler angereist aber verletzt.

R.	Team	S	G	U	V	+	-	+/-	P
1	UHC Elgg II	8	7	0	1	61	36	25	14
2	Greenlight Richterswil III	8	6	0	2	57	45	12	12
3	UHC Jonschwil Vipers II	8	5	1	2	67	56	11	11
4	emotion Hinwil III	8	5	0	3	56	50	6	10
5	UHC Lokomotive Stäfa II	8	4	0	4	50	44	6	8
6	UHCevi Gossau III	8	3	1	4	46	41	5	7
7	UHC S-G Wetzikon III	8	2	0	6	45	87	-42	4
8	Black Barons Wil II	8	1	1	6	40	46	-6	3
9	UHC Uster III	8	1	1	6	42	59	-17	3